

Im ältesten Teil des Weinguts HÖCKLISTEIN wurden neue Terrassen erstellt.



Neu-Terrassierung im „ältesten“ Teil des Rebbergs Höcklistein. Ursprünglich war hier der letzte Direktzug – dh die Reben wurden in der Hangneigung nach unten gepflanzt. Dieser Teil wurde 1968 mit Blauburgunder Reben bepflanzt. 1967 wurde – nach dem man 1911 die letzten Rebstöcke ausgezerrt hatte und ein Obst- und Milchwirtschaftsbetrieb entstand – die Hänge im Höcklistein wieder bepflanzt. In diesem Teil sind wiederum Blauburgunder Reben eingesetzt worden. In drei Jahren werden hier die ersten Trauben verarbeitet; in den ersten Jahren ist der Stockaufbau sehr wichtig und benötigt die ganze Kraft.

(Aufnahme April 2010 / Foto C.Ammann WINE EVENT)